

HAUPTVERWALTUNG

Werk I
46149 Oberhausen
Von-Trotha-Straße 143
Telefon (02 08) 69 09-0
Telefax (02 08) 69 09-111

Werk II
53842 Troisdorf
Zündorfer Weg
Telefon (0 22 41) 95 02-0
Telefax (0 22 41) 95 02-20

Werk III
58313 Herdecke
Loerfeldstraße 5
Telefon (0 23 30) 97 91-0
Telefax (0 23 30) 97 91-22

Lager
51381 Leverkusen
Benzstraße 5
Telefon (0 21 71) 8 92 02
Telefax (0 21 71) 8 28 02

Basamentwerke Böcke GmbH * Postfach 11 01 40 * 46121 Oberhausen

Ingenieurbüro für Tiefbau

Kohlenbach + Sander

z.Hd.: Herrn Dipl. Ing. Thomas Vallender

Rochusstraße 230 - 234

52123 Bonn

<http://www.boecke.de>

e-mail: info@boecke.de

Herstellung von Bordsteinen zum Bau von Randbefestigungen (Siehe DIN EN Norm 1340 früher DIN 483 Bordsteine aus Beton)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Vallender,

Die Herstellung selbst und auch die Form von Randbefestigungssteinen wird durch die spätere Verwendung bestimmt. Diese unterliegt innerhalb einer Ortschaft anderen Kriterien wie z. B. in der äußeren Umgebung von Ortschaften und Städten.

Hoch und Tiefbordsteine an Stadt und Landstraßen, Läuferreihen und Rasenbordsteine an Rad und Fußwegen, Betonrandstreifen an Bundesstraßen und Autobahnen haben die Aufgabe, den Fahrbahnrand zu befestigen. Sie sollen ein Widerlager bilden und verhindern, dass der Fahrbahnrand durch die Verkehrsbelastung zerstört wird.

Außerhalb von Wohnbereichen hat der Stein ausschließlich vorgeschriebene Aufgaben zu erfüllen. Nahezu jeder namhafte Hersteller hat Steine in seinem Programm die dieser physikalischen Anforderung gerecht werden.

Anders sieht die Sachlage in den Ortschaften und Städten selbst aus. Dort kommt noch ein wichtiger Aspekt, zu den hinlänglich bekannten dazu: **„die Schutzfunktion „**

Fußgänger auf den höher liegenden Gehwegen sind geschützt. Der Bordstein steht in der Regel 12 cm bis 15 cm über der Rinne. Der Bordstein muss hier die Niederschlagswasser zu den Senkeneinläufen einfassend begleiten. Er muss das An – oder Vorfahrende und das überfahrende Fahrzeug beim Einparken aushalten usw.

Es sind somit zahlreiche Motive die einen Hersteller bei der Produktion beeinflussen.

Die Einfahrt zu den privaten Grundstücken erfolgt üblicherweise über den abgesenkten Gehweg. Dies hatte oder hat nicht nur einen optischen Nachteil. Ständig wurde und wird der Gehweg rauf und runter geführt. Die Fußläufigkeit wurde dadurch störend beeinflusst. Auch wurde aus Platz sowie aus Kostengründen einer Absenkung über den 1.00 m Absenker bzw. Einfahrtsstein eher entsprochen als der Absenkung über 2.00 m.

Leben mit Steinen

HAUPTVERWALTUNG

Werk I
46149 Oberhausen
Von-Trotha-Straße 143
Telefon (02 08) 69 09-0
Telefax (02 08) 69 09-111

Werk II

53842 Troisdorf
Zündorfer Weg
Telefon (0 22 41) 95 02-0
Telefax (0 22 41) 95 02-20

Werk III

58313 Herdecke
Loerfeldstraße 5
Telefon (0 23 30) 97 91-0
Telefax (0 23 30) 97 91-22

Lager

51381 Leverkusen
Benzstraße 5
Telefon (0 21 71) 8 92 02
Telefax (0 21 71) 8 28 02

Basamentwerke Böcke GmbH * Postfach 11 01 40 * 46121 Oberhausen

<http://www.boecke.de>

e-mail: info@boecke.de

Dieser Problematik rückte man mit dem Einsatz oder der Verarbeitung von Einfahrtsschwellen zu Leibe.

Die Basamentwerke verfügen über fünf ausgereifte Typen oder Baureihen. (nähere Information auch dazu in unserer Preisliste oder in unseren Prospekt – Arbeiten mit Steinen –)

Die Einfahrtsschwelle Typ (1) 30 cm breit Typ (2) 44 cm breit Typ (3) 50 cm breit Typ (4) 45 cm breit und Typ (5) 44 cm breit

Verschiedene Gehwegbreiten oftmals nur 3 Platten erfordern unterschiedliche Einfahrtsschwellen mit unterschiedlichen Breiten oder Tiefen. Es ändert sich bei der Breite des Steins auch dessen Gefälle.

Einfahrtsschwelle Typ 1.) = 7,0 cm
Typ 2.) = 10,0 cm
Typ 3.) = 8,5 cm
Typ 4.) = 8,0 cm
Typ 5.) = 7,0 cm

Alle fünf Schwellentypen sind in bestehende Einfassungen wie z. B. Hochbordsteine einsetz – und einpassbar. Übergänge zum Profil des Hochbordsteins sind problemlos zu gestalten.

Auch ist der Kostenfaktor ein nicht unerheblicher. Die Einfahrt muß nicht mehr in voller Breite ausgeschachtet werden. Es reicht die Steinbreite zuzüglich des Arbeitsraumes. Der Gehweg behält seine Höhe und verläuft nicht wie eine Berg und Talbahn. Erhältlich in Betongrau und Perlton. Ob es sich nun um Bus – Cap Bordsteine, Klebebordsteine, Busschutzbordsteine oder Bordsteinsonderecken handelt unser Programm ist beinahe jeder Anfrage gewachsen.

In unserer Broschüre (Bord – und Randsteinprogramm) ist ein Großteil unsere Herstellungspalette veranschaulicht dargestellt.

Die Form und Abmessung der Steine sind nach Rücksprache und aufgrund von Forderungen verschiedener Städte entstanden.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen halten wir bei sachgerechter Verarbeitung den Einsatz dieser Produkte für unbedenklich.

Mit freundlichen Grüßen
Basamentwerke Böcke GmbH

i. A. Jörg Jungblut

